

**CI {CalenbergerInitiativen}
Netzwerk gegen Massentierhaltung**

21.11.2010

Bad Münden, Barsinghausen, Diekholzen, Garbsen, Gehrden, Hannover,
Neustadt, Nordstemmen, Pattensen, Seelze, Springe, Wennigsen, Wunstorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie höflich um Veröffentlichung der nachfolgenden Pressemitteilung
CI - {CalenbergerInitiativen} Netzwerk gegen Massentierhaltung:

„Netzwerk gegen Massentierställe legt Schwerpunkte fest

Die CI - { CalenbergerInitiativen } Netzwerk gegen Massentierhaltung hat
sich vergangenen Sonnabend erneut in Eldagsen (Stadt Springe) getroffen und
ein Arbeitsprogramm mit einigen vorrangigen Schwerpunkten festgelegt.

Die CI - { CalenbergerInitiativen } Netzwerk gegen Massentierhaltung ist ein
Zusammenschluss von gut einem Dutzend Bürgerinitiativen und Organisationen
aus dem Calenberger Land. Die Mitglieder kommen aus den Städten und
Gemeinden Bad Münden, Barsinghausen, Diekholzen, Garbsen, Gehrden, Hannover,
Neustadt, Nordstemmen, Pattensen, Seelze, Springe, Wennigsen und Wunstorf.
Man repräsentiert gut 20.000 Mitglieder und Unterstützer.
Zunächst einmal legt die CI Wert darauf, dass die einzelnen
Mitgliedsinitiativen und Organisationen weiterhin Ihre Eigenständigkeit
bewahren. Auch wird die CI parteipolitisch neutral sein und bleiben. Als Name
der überörtlichen Initiative wurde
**CI - { CalenbergerInitiativen }
Netzwerk gegen Massentierhaltung**
einmütig vereinbart.

Erstes vorrangiges Ziel der CI ist, die BIM [BürgerInitiative Munzel] e.V.
bei ihrem Widerstand gegen die geplante Hähnchenmastanlage massiv zu
unterstützen. „Wenn die Mastanlage in Groß Munzel verhindert wird, hat dies
einen Dominoeffekt für die anderen geplanten und beantragten Mastställe zur
Folge“, erklärt Michael Hettwer für die CI, der gleichzeitig auch Vorsitzender
der BIM [BürgerInitiative Munzel] e.V. ist. Da der Antrag am kommenden Mittwoch
in die öffentliche Auslegung geht und Einwendungen dagegen bis spätestens 6.
Januar 2011 -Eingangsdatum - schriftlich an die Region Hannover bzw. Stadt
Barsinghausen erfolgen müssen, war man sich innerhalb der CI sofort und ohne
Diskussion einig, dass alle beteiligten BI die Munzler bei der Erarbeitung bei
den Einwendungen unterstützen.

„Hierfür ist die BIM sehr dankbar und es zeigt sich, dass der Sinn einer
Vernetzung von allen erkannt worden ist.“, hebt Michael Hettwer erfreut
hervor.

Gleichzeitig ist man einig darin, dass die Genehmigungsbehörden aufgefordert
werden, die Genehmigungspraxis des Landkreises Emsland unverzüglich
anzuwenden.

Mehrere Bürgerinitiativen hatten noch unabhängig voneinander den Präsidenten
der Region Hannover, Hauke Jagau, angeschrieben und ihn aufgefordert, zum
Schutz der Bevölkerung vor Gesundheitsgefahren sofort zu handeln. Dazu Hettwer:
„Das der Regionspräsident nach nunmehr vier Wochen immer noch nicht
geantwortet hat, ist vollkommen unangemessen und kein Zeichen von
bürgerfreundlichem Handeln der Regionsverwaltung. Aussitzen kann Herr Jagau

dieses Thema sicherlich nicht“.

Die CI werde jetzt energisch über mehrere Wege versuchen, mit Jagau kurzfristig ins Gespräch zu kommen.

Man werde seitens der CI nicht nachlassen, die Verwaltungsspitzen im Landkreis Hildesheim und in der Region Hannover hier zu fordern und in ihrem Handeln explizit zu kontrollieren. Gerade die konsequente Einhaltung der Brandschutzbestimmungen in der Niedersächsischen Bauordnung, die unbedingte Beachtung des Tierschutzgesetzes und der Schutz der Menschen vor Gesundheitsschäden steht hier im Vordergrund.

Die CI verfüge durch ihre gute Vernetzung über ein großes Fach- und Hintergrundwissen. Dabei ist es hilfreich und auch motivationsfördernd, wenn sich externe Experten melden und ihr großes Fachwissen zur Verfügung stellen.

Veranstaltungen der einzelnen Bürgerinitiativen werden von den Mitgliedsinitiativen der CI unterstützt, alle Termine der CI-Mitgliedsinitiativen zentral geführt, auch um Terminüberschneidungen zu vermeiden, und auf der Internet-Seite www.buerger-massen.de veröffentlicht.

Eine CI-Veranstaltung zur Aufklärung bestehender massiver Gefahren die durch Antibiotikaresistenzen durch die erheblich gesteigerte Medikamentengabe in der Masttier-Haltung mit ausgewiesenen Experten ist in Vorbereitung. Sie wendet sich an die Bevölkerung aber gerade auch an die Mediziner, Apotheker und Krankenhausbeschäftigte.

Gespräche mit der Arbeitsgemeinschaft „Land und Tier“ der Partei DIE GRÜNEN auf Regionsebene sind eingeleitet. Ebenso die weitere Information der Bevölkerung durch Teilnahme an Sendungen lokaler Radiostationen. Mit weiteren Medien ist die CI im Kontakt.

„Wir stehen natürlich unter einem erheblichen Zeitdruck, da uns die Vorschriften bei den Genehmigungsverfahren hier nur einen engen Zeitrahmen erlauben. Aber durch die spontane und selbstlose Unterstützung untereinander werden wir dies bewältigen“, gibt sich Hettwer optimistisch.“ - 576 Wörter/3.913 Zeichen

Sehr gern stehe ich Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

Zum Schriftwechsel mit dem Regionspräsidenten Hauke Jagau füge ich als Hintergrundinformation für Sie die Schreiben von der BI Pattensen, proM.U.T. Springe und der BIM bei.

Für Ihre Mühe im Voraus vielen Dank.
Bitte bleiben Sie uns gewogen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

CI - {CalenbergerInitiativen}
Netzwerk gegen Massentierhaltung

Michael Hettwer

CI - {CalenbergerInitiativen}
Netzwerk gegen Massentierhaltung
Westerhagen 34

D-30890 Barsinghausen

Mobil (e): +49 171 5255645

Internet: www.buerger-massen.de <<http://www.buerger-massen.de/>>

Email: michael.hettwer@t-online.de